

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 20. Sitzung des Orsrates Bramsche
vom 11.11.2019
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Roswitha Brinkhus

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Stephan Bergmann

bis 19:32 Uhr, TOP 13

Herr Ulrich Holstein

Frau Ute Johannis

Herr Thorsten Karssies

Herr Klaus Kossak

Herr Christian Lübbe

Herr Winfried Müller

Herr Torsten Neumann

Frau Heike Schwentek

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Katja Eichmann

Frau Viktoria Enz

Frau Margareta Hartong

Herr Sascha Kollenberg

Frau Silke Kuhlmann

Frau Elisabeth Nagels

Herr Oliver Reyle

Mitglieder FDP-Fraktion

Herr Conrad Bramm

Frau Anette Staas-Niemeyer

Verwaltung

Herr LSBD Hartmut Greife

bis TOP 6

Herr BGM Heiner Pahlmann

Frau Maria Stuckenberg

Protokollführerin

Frau Esther Lüßenheide

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Annegret Christ-Schneider

Herr Günther Kruse-Joachim

Herr Lars-Gerrit Miosga

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Dr. Hilmar Franke

Frau Ilka Marlen Holtgrave

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Alexander Dohe

Frau Imke Märkl

Beginn: 18:02

Ende: 20:08

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.08.2019
- 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin/der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bebauungsplan Nr. 45 "Zwischen Engterstraße und Malgartener Straße", 4. Änderung WP 16-21/0712
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
 - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Bramsche
 - 7.1 Antrag Neustädter Schützenverein Bramsche e.V.
 - 7.2 Antrag TUS Bramsche
 - 7.3 Antrag Bramscher Schützengesellschaft
 - 7.4 Antrag Universum e.V. - Sommerferienspaß 2020
- 8 Haushaltsplanberatungen 2020
- 9 Änderung der Satzung der Stadt Bramsche über die Festlegung von Schulbezirken WP 16-21/0710
- 10 Widmung einer Wegefläche im Ortsteil Bramsche - Mecklenburger Straße WP 16-21/0685
- 11 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion im Ortsrat Bramsche-Mitte bzgl. des weiteren WP 16-21/0724

Ausbaues des Spielplatzes in den Hasewiesen

- | | | |
|----|---|---------------|
| 12 | Antrag der SPD-Fraktion - Anschaffung einer "Plauderbank" für die Fußgängerzone | WP 16-21/0726 |
| 13 | Anfragen und Anregungen | |
| 14 | Einwohnerfragestunde | |

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Brinkhus begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Keine

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.08.2019

ORM Hartong ist der Meinung dass in TOP 7, im 9. Absatz der letzte Satz und der 13. Absatz vollständig gestrichen werden sollten, da diese Aussagen nicht getätigt worden seien.

RM Lübbe stellt klar, dass es sein Wortbeitrag hinsichtlich der Betreuung der Konzepterstellung durch einen externen Berater war und er diesen Satz daher nicht gestrichen haben möchte.

Nach kurzer Besprechung schlägt OBM Brinkhus vor, die betreffenden Absätze wie folgt zu ändern:

„In der weiteren Diskussion wird zeitnah die Erstellung eines Konzeptes für den Gesamtplan Haseesee gewünscht, ähnlich wie bei dem Verfahren „Bahnhofsumfeld“. Dabei sollte den Bürgern zu jedem Zeitpunkt verdeutlicht werden, dass lediglich auf der Mittelinsel bzw. am kleinen See konkrete Planungen umgesetzt werden könnten. Aus Sicht von ORM Lübbe, sollte mit der Betreuung der Konzepterstellung unbedingt ein externer Berater beauftragt werden.“

*„OBM Brinkhus stellt klar, dass der Ortsrat **über das Thema diskutiert** hat und der Ausschuss für Stadtentwicklung dementsprechend weiter beraten und entscheiden sollte.“*

ORM Hartong weist außerdem darauf hin, dass in TOP 12, Nr. 4 die Antwort zu 2. von BGM Pahlmann falsch wieder gegeben worden sei. Richtigerweise müsste es heißen:

*Zu 2. erklärt BGM Pahlmann, dass sich der VA **nicht** der Empfehlung des Orsrates Bramsche angeschlossen habe.*

OBM Brinkhus lässt bzgl. der Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 19.08.2019 mit den e.g. Änderungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin/der Verwaltung

1. OBM Brinkhus informiert darüber, dass der Ortsrat Bramsche bislang der einzige Ortsrat war, der die Getränke für seine Sitzungen kostenlos durch die Stadt Bramsche gestellt bekommen hat. Dieses war ihr bislang nicht bekannt. Um eine Gleichbehandlung aller Ortsräte zu erzielen, habe die Verwaltung daher mitgeteilt, dass der Ortsrat Bramsche ab sofort die Kosten für die Getränke ebenfalls selber zu übernehmen habe. OBM Brinkhus teilt mit, dass man sich bereits im Sinne der Gleichbehandlung damit einverstanden erklärt habe und sich der Ortsrat kostenlos an den aufgestellten Wasserkaraffen bedienen oder eigene Getränke mitbringen könne, damit die Ortsratsmittel nicht dafür eingesetzt werden müssen. BGM Pahlmann erklärt dazu, dass dieses Thema in einem anderen Ortsrat angesprochen wurde und es auch tatsächlich bislang so war, dass in allen anderen Ortsräten die Getränke aus den Verfügungsmitteln des/der Ortsbürgermeisters/in oder aus Ortsratsmitteln bezahlt wurden. Es wurde von Seiten des anderen Orsrates darauf gedrungen in diesem Fall Gleichberechtigung zu schaffen. Der Ortsrat Bramsche könne aber selber entscheiden, ob die Kosten aus Verfügungsmitteln oder Ortsratsmitteln übernommen werden sollen.
2. OBM Brinkhus berichtet über die Radtour des Orsrates Bramsche-Mitte und spricht dabei einige Punkte an.
Auf dem Spielplatz am Tuchmacher-Museum habe sich der Ortsrat im Besonderen die neue Seilbahn angesehen. Es sei überraschend zu sehen, wie gut der Spielplatz angenommen werde.
Am Penter Weg habe man sich das Gelände für den neuen KiGa St. Martin angesehen und sei weiter an den Schrebergärten vorbei gefahren, welches ein optimales Gelände für eine weitere zentrumsnahe Bebauung in der Zukunft wäre.
Anschließend habe man sich das Gelände für das neue Baugebiet an der Breslauer Straße und den Baufortschritt am neuen Verbrauchermarkt an der Engterstr. angesehen.
3. OBM Brinkhus teilt mit, dass für die nächste Blumenzwiebel-Pflanzaktion das AWO-Gelände in der Gartenstadt für geeignet befunden wurde, sich dieses aber in Privatbesitz befinde. Daher habe man sich jetzt für den Bereich Poggenpad/Hasesee in der Nähe der alten Baumstämme entschieden. Für diese Aktion schlägt OBM Brinkhus den 16.11.2019 um 10.00 Uhr vor. Als Ausweichtermin wurde der 30.11.2019 vorgeschlagen. ORM Hartong macht den Vorschlag, dass „die Brücke“ wieder die Löcher für das Pflanzen vorbereiten könnte.
4. OBM Brinkhus teilt mit, dass am 23.11.2019 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Rathaus ein Beteiligungsworkshop für BürgerInnen zum Thema „Ideenfindung Hasesee“ stattfindet. Eingeladen seien nicht die politischen Gremien, sondern die Bramscher Bevölkerung, wobei die örtlichen Politiker als Bürger selbstverständlich teilnehmen können.
5. OBM Brinkhus weist auf die Gedenkfeier zum Volkstrauertag hin. Diese findet am 17.11.2019 ab 11.00 Uhr am Ehrenmal statt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

1. Ein Bürger (1. Vorsitzender des Vereins der Hundefreunde von Osnabrück und Umgebung e.V.) bittet den Rat um schriftliche Auskunft darüber, welchen Grund die Verwaltung hatte, dem Rat der Stadt Bramsche dieses Freilaufgelände an der Hase vorzuschlagen, welches so gar nicht den Kriterien, die das Nds. Landwirtschaftsministerium einmal ausgeschrieben hat, entspricht. Hundefreilaufflächen müssten danach 1,60 m hoch, ausbruchssicher und mit einer verriegelbaren Tür versehen, eingezäunt werden. Die jetzige ausgewiesene Fläche entspricht diesen Kriterien nicht.

BGM Pahlmann berichtet dazu, dass der ursprüngliche Ansatz der Verwaltung ein anderer war. Danach sollten alle geforderten Kriterien grundsätzlich eingehalten werden und die Verwaltung habe auch andere Plätze vorgeschlagen. Diese konnten aus unterschiedlichen Gründen jedoch nicht umgesetzt werden. Letztendlich wurde eine Fläche hinter der Kläranlage an der Maschstraße/Nordtangente als grundsätzlich geeignet empfunden und im Ortsrat Bramsche (13.08.2018) darüber beschlossen, diese Fläche entsprechend herzustellen. Aber dieser Beschluss traf nicht überall auf Zustimmung, insbesondere nicht bei den Bramscher Hundefreunden. Diese unterbreiteten in einer folgenden Ortsratssitzung (11.02.2019) dann den Wunsch nach der Fläche an der Hase. Der Wunsch der Hundefreunde war lediglich, diese Fläche vom Leinenzwang zu befreien. Diese Idee wurde daraufhin mit dem Landkreis Osnabrück, dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), dem Haseauenverein und weiteren Beteiligten besprochen. Letztendlich konnte man zu einer Einigung kommen. Die Fläche wurde vom Leinenzwang mit der Einschränkung, dass die Brut- und Setzzeiten vom 01.04.- 15.07. zu beachten sind, befreit. Ansonsten habe jeder Hundehalter grundsätzlich auf seinen Hund im Umgang mit anderen Hunden und Personen zu achten.

Der Bürger erklärt zunächst mit dieser Antwort zufrieden zu sein, erbittet dennoch eine ausführliche schriftliche Beantwortung hinsichtlich des Werdegangs der Entstehung dieser Hundefreilauffläche.

TOP 6	Bebauungsplan Nr. 45 "Zwischen Engterstraße und Malgartener Straße", 4. Änderung - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB	WP 16-21/0712
-------	--	---------------

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung für die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Zwischen Engterstraße und Malgartener Straße" wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Die Aufstellung erfolgt als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren. Von einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB und einem Umweltbericht nach § 2a BauGB wird abgesehen. Auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet.

Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Zwischen Engterstraße und Malgartener Straße" und der Entwurf der Begründung werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung durchgeführt.

Der Geltungsbereich ist in der beigefügten Anlage gekennzeichnet. Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 45 "Zwischen Engterstraße und Malgartener Straße" soll im Geltungsbereich der vorliegenden 3. Änderung außer Kraft gesetzt werden.

Die örtliche Bauvorschrift über Gestaltung für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 45 „Gelände zwischen Engterstraße und Malgartener Straße“ einschl. Anlage 1 - „Gestaltungsplan zum Bebauungsplan Nr. 45“ (rechtskräftig seit dem 29.12.1980) soll für den Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 „Zwischen Engterstraße und Malgartner Straße“ ersatzlos aufgehoben werden.

LSBD Greife trägt ausführlich den Inhalt der Beschlussvorlage WP 16-21/0712 vor.

ORM Hartong möchte wissen, was unter einem Aussenwohnbereich zu verstehen ist und ab wann dieser möglich ist.

LSBD Greife bestätigt, dass es sich dabei um eine Terrasse oder Balkon handelt. Hinsichtlich der Möglichkeit der Errichtung eines Aussenwohnbereiches verweist er auf die Ergänzungen zur Vorlage WP 16-21/0712 und erläutert diese ausführlich.

ORM Lübke bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen und erklärt für seine Fraktion, dass diese das schnelle Voranschreiten der Planung bzgl. des Bebauungsplanes Nr. 45 sehr begrüßt und sie der Vorlage zustimmen wird.

ORM Bergmann regt an, dass die Vockestraße und die Breslauer Straße entgegengesetzt als Einbahnstraßen eingerichtet werden. Er ist der Meinung, dass die Verkehrssituation in Verbindung mit der Engterstraße dadurch deutlich entspannt werden würde.

LSBD Greife wird die Anregung an Herrn Masur weitergeben, stellt aber klar, dass verkehrsbehördliche Anordnungen nicht im Bebauungsplan geregelt werden. Er ist sich nicht sicher, ob dadurch eine Entspannung der Verkehrssituation erreicht werden könne, da dadurch doppelte Wege entstehen würden. LSBD Greife ergänzt bezüglich der kleinen Stichstraße, die zu den Stadtvillen führt, dass ein Erschließungsvertrag mit dem Bauunternehmen Scholle GmbH & Co. KG geschlossen wird.

Nach weiteren Erläuterungen durch LSBD Greife lässt OBM Brinkhus über den Beschlussvorschlag der Vorlage WP 16-21/0712 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der
 Ortschaft Bramsche

TOP 7.1 Antrag Neustädter Schützenverein Bramsche e.V.

Dem Antrag des Neustädter Schützenverein Bramsche e.V. vom 08.08.2019 auf Zuschuss für den Austausch von 4 Transportkästen wird zugestimmt. Der Zuschuss beträgt nach Rechnungslegung 10 % der Kosten, höchstens jedoch 1.450,00 € Euro.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 7.2 Antrag TUS Bramsche

ORM Lübke schlägt folgende Zuschussbeträge vor:

Tischtennisabteilung	50,00 €
Gesundheitssportabteilung	50,00 €
Gesamt	100,00 €

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 7.3 Antrag Bramscher Schützengesellschaft

OBM Brinkhus lässt über den Antrag der Bramscher Schützengesellschaft von 1586 e.V. vom 31.08.2019 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 0 Stimmen dafür
18 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

Der Antrag wird an den Sozialausschuss weiter geleitet.

TOP 7.4 Antrag Universum e.V. - Sommerferienspaß 2020

ORM Lübke stellt den Antrag des Universum e.V. vor. Er beantragt insgesamt 5.500,00 € für die Ferienspaß-Sommeraktion aus den Ortsratsmitteln 2020 vorzumerken. Dies stelle eine Absichtserklärung dar, die Ferienspaßaktion des Universum e.V. auch im nächsten Jahr wieder zu unterstützen.

ORM Enz erklärt für ihre Fraktion, dass der Universum e.V. sehr gute Arbeit leiste, die auch weiterhin unterstützt werden soll. Allerdings sei sie der Meinung, dass es sich hierbei nicht um einen Antrag handle, über den zum jetzigen Zeitpunkt abgestimmt werden könne. ORM Hartong schließt sich dieser Auffassung, zumal noch nicht über die Ortsratsmittel 2020 verfügt werden könne.

OBM Brinkhus lässt nach kurzer Erläuterung hinsichtlich der Verfahrensweise der letzten Jahre über die Absichtserklärung auf Bewilligung von Ortsratsmitteln für den Ferienspaß in Höhe von 5.500,00 € im nächsten Jahr abstimmen. Ansonsten beantragt der Ortsrat Bramsche die Übertragung der noch vorhandenen Ortsratsmittel auf das Jahr 2020 und bittet darum, dass die Sportfördermittel Anfang 2020 überwiesen werden und die Vereine und Verbände die Zuschüsse am Jahresbeginn pünktlich zur Verfügung gestellt bekommen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen
7 Enthaltungen

OBM Brinkhus berichtet hinsichtlich der angefragten offenen Posten auf der Liste der Ortsratsmittel für 2019:

Weihnachtsbeleuchtung Initiativkreis 2019	1.000,00 €	Rechnung noch nicht vorhanden.
Gartenstadtsommerfest 2019	1.000,00 €	Noch nicht durch den Initiativkreis abgerechnet .
Spielplatz in den Hasewiesen	3.000,00 €	Die von der freiwilligen Feuerwehr für die Seilbahn zur Verfügung gestellten Mittel reichen nicht aus. Die 3.000,00 € müssen noch mit den fehlenden Mitteln verrechnet werden.
Anschaffung von 2 Bänken f.d. Fußgängerzone	5.000,00 €	Eine Bank wurde bereits bestellt. Diese soll vor Böckmann aufgestellt werden.
SPD-Fraktion - Ehrenmal -	3.283,10 €	Antrag wird zurückgestellt. Lediglich die Beleuchtung muss kurzfristig erneuert werden.
Antrag "Slackline" SPD, FDP, CDU	500,00 €	Die Pfosten sind gesetzt worden. Rechnung abwarten.
Antrag CDU-Fraktion, Bank Vorplatz Standesamt	4.000,00 €	Bank wurde bestellt, Rechnung abwarten.
1. FCR 09 Bramsche e.V.	1.000,00 €	Nach Rechnungslegung, vermutlich Anfang 2020.
Antrag CDU-Fraktion, Fahrradanhängerbügel	Es muss zunächst ein passender Ort gefunden und die Höhe der Kosten für die Anlehnbügel ermittelt werden.	
CDU-Fraktion "Bramsche Schriftzug"	Es sollen Kosten ermittelt und der Workshop zur Haseeegestaltung abgewartet werden, damit der Antrag erneut in die Beratung kommen kann.	

OBM Brinkhus berichtet über die von ORM Märkl erbetenen Tätigkeitsberichte der Vereine und Verbände, die jährliche Zuschüsse aus Ortsratsmitteln erhalten. Außer der Greselius Big Band haben alle angeschriebenen Vereine und Verbände geantwortet und mitgeteilt, dass sie weiterhin aktiv seien. OBM Brinkhus sei zwar bekannt, dass die Big Band noch aktiv wäre, findet es jedoch durchaus gerechtfertigt, dass diese sich nach bereits mehrmaligem Anschreiben schriftlich zu der Verwendung der jährlich erhaltenen Zuschüsse äußert.

ORM Johannis teilt mit, dass in den Bramscher Nachrichten berichtet wurde, dass die Big Band aufgrund zu weniger Musiker nicht mehr existieren würde. Die verbliebenen Mitglieder der ehemaligen Big Band würden sich nun G-Style nennen.

ORM Enz berichtet, dass die Band vor zwei Tagen ein Konzert gegeben habe und durchaus weiter bestehe. Möglicherweise aber unter einem anderen Namen. Sie wird sich mit der Schulleiterin Frau Bolz in Verbindung setzen.

OBM Brinkhus verliert aus der Übersicht der Haushaltsmittel für den Ortsrat Bramsche für das Jahr 2020 die Teilhaushalte 1 und 3.

ORM Enz möchte wissen, wofür die 1.500.000 € unter Teilhaushalt 3, Produkt 36501, Pos. FH 26 KiTa St. Martin, Neubau ausgegeben werden sollen.

BGM Pahlmann erklärt dazu, dass diese Mittel für den Ankauf von Grundstücken gebraucht werden und um überhaupt mit dem Neubau beginnen zu können. Nach Möglichkeit soll bereits im Kindergartenjahr 2021/2022 dort mit dem Betrieb begonnen werden, so dass ein enger Zeitplan eingehalten werden muss.

ORM Lübke möchte wissen, ob es einen Grund gibt, warum u.a. die Brückensanierung „Auf dem Damm“ (Durchlass) mit ca. 150.000,00 € nicht in der Übersicht aufgeführt worden ist. Im Haushaltsplan an sich wären diese Kosten berücksichtigt worden.

BGM Pahlmann bestätigt, dass diese Kosten im Haushaltsplan berücksichtigt worden sind und in dieser Auflistung wohl nur übersehen wurden.

OBM Brinkhus verliert den Teilhaushalt 4 und stellt dabei fest, dass die Weserstraße nicht aufgeführt ist. Allerdings gehe sie davon aus, dass die Anlieger aufgrund der aktuellen Diskussionen bzgl. der möglichen Abschaffung der Anliegerbeiträge beim Straßenausbau kein Verständnis dafür haben würden, wenn die Weserstraße jetzt in den Haushalt mit eingebracht werden würde. Auf Landesebene wären gesetzliche Änderungen in Arbeit und diese sollten nach Meinung von OBM Brinkhus abgewartet werden.

ORM Hartong möchte wissen, was unter Teilhaushalt 4, Produkt 54101, FH 26 Sanierung Nordtangente gemacht werden soll.

BGM Pahlmann erklärt, dass es sich vermutlich um Planungskosten handeln wird. Dieses sei eine Maßnahme, die förderfähig wäre. Dahingehend werde noch geprüft, ob GVfG-Mittel (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) möglich wären. Konkret soll die Fahrbahn saniert werden.

ORM Hartong möchte weiterhin wissen, um welche Stichstrasse es sich unter Teilhaushalt 4, Produkt 54101, FH 26 Erschließung Stichstrasse Innenstadt handelt.

ORM Johanns erklärt dazu, dass es um eine Stichstrasse hinter dem Weinhandel Lange geht.

BGM Pahlmann sagt eine genaue Beantwortung im Protokoll zu.

ORM Enz erfragt den aktuellen Sachstand hinsichtlich eines neuen Pächters für das Wüllker Hus.

BGM Pahlmann teilt mit, dass es Interessenten gebe und man davon ausgehe, dass man das Wüllker Hus im Frühjahr wieder gut verpachten könne. Die Renovierungsarbeiten sollen im Januar / Februar 2020 vorgenommen werden, so dass anschließend neu verpachtet werden kann.

TOP 9 Änderung der Satzung der Stadt Bramsche über die WP 16-21/0710
Festlegung von Schulbezirken

Beschlussvorschlag:

Die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken wird in der anliegenden Neufassung beschlossen.

OBM Brinkhus trägt den Inhalt der Beschlussvorlage WP 16-21/0710 vor.

ORM Enz möchte wissen, warum der Meisenweg und der Amselweg nicht berücksichtigt worden sind.

BGM Pahlmann erklärt, dass die Vorlage aufgrund einer Anregung des Ortsrates Epe erstellt und wie eingebracht so auch umgesetzt worden ist.

ORM Enz ergänzt, dass auch die Geschwister-Scholl-Straße berücksichtigt wird, die auch auf der Seite liege.

ORM Kollenberg wird den Vorschlag in der morgigen Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur als Änderungsantrag vortragen.

Nach weiterer kurzer Diskussion lässt OBM Brinkhus über den Beschlussvorschlag der Vorlage WP 16-21/0710 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 10 Widmung einer Wegefläche im Ortsteil Bramsche - WP 16-21/0685
Mecklenburger Straße

Beschlussvorschlag:

Die Mecklenburger Straße, bestehend aus einem Teilbereich des Flurstücks 74/16 und dem Flurstück 74/17, beide Flur 6, Gemarkung Bramsche, wird gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) dem öffentlichen Verkehr wie folgt gewidmet: Ein 38 Meter langer Teilbereich im westlichen Verlauf der Verkehrsfläche bis zur Heidestraße (Weg Br. 135) wird eingeschränkt als Fuß- und Radweg gewidmet. Die noch verbleibende Verkehrsfläche wird dem öffentlichen Verkehr uneingeschränkt gewidmet. Der anliegende Plan ist Bestandteil des Beschlusses.

OBM Brinkhus trägt den Inhalt der Beschlussvorlage WP 16-21/0685 vor.

ORM Lübke hält das Verfahren hinsichtlich der Berücksichtigung der Wünsche der Anlieger und der Umsetzung des Ausbaues der Straße und der jetzigen Widmung durch die Verwaltung als vorbildlich. Er lobt die Verwaltung ausdrücklich dafür, dass so auf den Bürgerwillen eingegangen worden ist.

OBM Brinkhus lässt über den Beschlussvorschlag der Vorlage WP 16-21/0685 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 11 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU- WP 16-21/0724
Fraktion im Ortsrat Bramsche-Mitte bzgl. des weiteren
Ausbaues des Spielplatzes in den Hasewiesen

ORM Enz erläutert den Hintergrund der Antragstellung.

OBM Brinkhus lässt über den gemeinsamen Antrag der Vorlage WP 16-21/0724 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 12 Antrag der SPD-Fraktion - Anschaffung einer WP 16-21/0726
"Plauderbank" für die Fußgängerzone

ORM Lübke erläutert den Hintergrund für die Antragstellung. Nach Rücksprache mit Herrn Sandhaus bestehe die Möglichkeit, eine weitere Plauderbank anzuschaffen, die nicht zu Lasten des Ortsrates falle. Über den Standort der weiteren Plauderbank soll das Jugendparlament entscheiden.

ORM Enz gibt zu bedenken, dass die alten weißen Bänke vor Böckmann stark frequentiert und gerade von älteren Leuten gerne genutzt werden. Sie ist der Meinung, dass für die Plauderbank ein anderer Platz gesucht werden sollte.

ORM Kollenberg schlägt vor, den Antrag dahingehend umzuformulieren, dass der Standort der Plauderbank nur auf den Bereich der Innenstadt festgelegt wird und ansonsten der tatsächliche Standort in Absprache mit Herrn Sandhaus und dem Jugendparlament ausgesucht wird.

ORM Bramm möchte wissen, ob die alten Bänke saniert und weiterhin genutzt werden können, da diese für ältere Menschen bequemer seien, als die Plauderbänke. OBM Brinkhus erklärt dazu, dass bereits eine Bank aus Ortsratsmitteln für die alte weiße Bank vorgesehen ist. Die Plauderbank wird die derzeit vorhandene Bank nicht ersetzen.

ORM Lübke erklärt sich für seine Fraktion bereit, den Antrag dahingehend zu ändern, dass die Standortfrage für die beantragte Plauderbank ebenfalls in die Hände des Jugendparlamentes gelegt wird.

OBM Brinkhus lässt über den geänderten Antrag der Vorlage WP 16-21/0726 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 13 Anfragen und Anregungen

1. ORM Kossak spricht den Grill am Haseesee an. Er berichtet davon, dass das gesamte Ensemble nach dem erfolgten Vandalismus wieder vollständig hergestellt ist und in der nächsten Saison wieder genutzt werden kann. Mittlerweile sind die Kosten für die zweite Bank von einer Sponsorin, die nicht namentlich genannt werden möchte, übernommen worden. Dafür spricht er seinen ausdrücklichen Dank aus.
2. ORM Kossak macht auf das bekannte akute Raumproblem im Mittelzentrum der Stadt Bramsche aufmerksam. Davon betroffen seien die Vereine, Gruppen und Interessengemeinschaften und die Jugend der Stadt Bramsche. In fast allen Ortsteilen seien öffentliche Treffpunkte (z.B. Dorftreff, Mehrzweckhalle, Bürgertreff) vorhanden, jedoch nicht im Mittelzentrum von Bramsche. ORM Kossak gibt einen ausführlichen Überblick über die Entstehung der Platznot, u.a. durch Schließungen Bramscher Gastronomiebetriebe und seine nunmehr 4 Jahre andauernden Bemühungen, einen Raum für Versammlungszwecke für den vorgenannten Personenkreis zu finden. Er fordert alle Mandatsträger auf, sich an der Beseitigung des Problems zu beteiligen. Es könne nicht sein, dass der am dichtesten besiedelte Stadtbereich von Bramsche nicht in der Lage sei, einen Raum als Versammlungsraum zur Verfügung zu stellen. Er rege daher an, dass sich Vertreter aus den Fraktionen des Ortsrates Bramsche Gedanken über eine Problemlösung machen, um zeitnah eine Empfehlung an die übergeordneten Gremien abgeben zu können. Die Terminkoordinierung solle die Ortsbürgermeisterin übernehmen. ORM Kossak bitte außerdem die Presse, in ihrem Bericht einen Email Account zu veröffentlichen, um eine nachhaltige Bedarfsanalyse zu erhalten. Alle Vereine, Interessengruppen, Jung und Alt, die Raumbedarf sehen, seien aufgefordert, sich unter der Emailadresse gemeinschaftshaus-bramsche@gmx.de mit dem Grund der Nutzung (Stichwort), Verein (Strickclub, Seniorentreffen, Jugendgruppe usw.) und den Kontaktdaten bis zum 30.11.2019 zu melden. Dieses Ergebnis werde dann dem Ortsrat zur weiteren Beratung zur Verfügung gestellt. ORM Kossak weist außerdem darauf hin, dass am Mittwoch, den 13.11.2019 um 10.00 Uhr eine Besichtigung des Clubhauses an der AWO, Marie-Juchacz-Straße stattfinden wird, da es sich evtl. um eine kurzfristige Alternative handeln könnte. Er lädt dazu alle Ortsratsmitglieder ein.

ORM Kollenberg teilt mit, dass der FCR Bramsche ein Clubhaus habe, welches man nutzen könne. Man bräuchte bei Bedarf nur mit dem dortigen Pächter sprechen und eine Anfrage stellen.

BGM Pahlmann geht ausführlich auf die Ausführungen des ORM Kossak ein und bestätigt grundsätzlich, dass es durchaus Bedarf für den einen oder anderen Verein gebe, erklärt aber auch, dass Räume zur Verfügung stehen. Aus der Anfrage des ORM Kossak sei nicht so klar ersichtlich, um welchen Größenbereich es in der Anfrage gehe. Werde ein kleinerer Treff gesucht oder solle eine Stadthalle in Bramsche gebaut werden.

OBM Brinkhus fasst zusammen, dass es darum gehe, dass die Vereine eine Möglichkeit suchen, an dem sie sich treffen können und nicht um den Bau einer Stadthalle.

ORM Kossak möchte seine Anfrage nicht so runtergespielt sehen, da der Bedarf eindeutig da sei. Eine Stadthalle sei natürlich zu groß, aber er könne nicht verstehen, warum in allen anderen Ortsteilen ein Dorftreff/ Bürgerhaus oder ähnliches vorhanden sei, nur nicht in Bramsche-Mitte.

Nach weiterer Diskussion stellt ORM Holstein fest, dass durchaus Veranstaltungsräume z.B. im Jugendzentrum bzw. Universum vorhanden seien, das einzige was wirklich fehle wären Gruppenräume, die z.B. ein Häkelkreis nutzen könne.

ORM Müller bestätigt, dass er als Vereinsvorsitzender ständig auf der Suche nach einem geeigneten Raum sei, wenn z.B. eine Vorstandssitzung stattfinden soll. Ihm sei bezüglich dieser Frage wichtig, zunächst den Bedarf zu klären und was genau gewünscht sei. Anschließend könne man weiter darüber sprechen.

ORM Staas-Niemeyer erinnert daran, dass im Haushalt die Position „Ankauf Hasestraße“ berücksichtigt sei. Vielleicht gebe es dort, zu mindestens bis zur endgültigen Klärung, wer die Räume konkret nutzen wird, die Möglichkeit Gruppenräume zur Verfügung zu stellen.

3. ORM Karssies teilt mit, dass in der Zeitung darüber berichtet wurde, dass das Bundesverkehrsministerium einen Vorstoß zur Abschaffung von Bahnübergängen und zum Ersatz durch Über- bzw. Unterführungen gemacht habe. Der Beschluss wäre noch nicht erfolgt. Die Kommunen sollen demnach aus der Finanzierung herausgenommen werden. Die Bahn, der Bund und das Land sollen zukünftig die Kosten übernehmen. An Bahnübergängen, die besonders unfallträchtig oder verkehrsreich sind, sollen die Bahnübergänge abgeschafft werden. Er regt die Verwaltung dringend an, diesen Umstand im Blick zu behalten und zu sehen, ob der Bahnübergang an der Hemker Straße dafür in Frage kommen würde, da dieser eindeutig die Kriterien erfülle.
4. ORM Staas-Niemeyer spricht den kleinen Weg, der gegenüber der Heidestraße vom Lutterdamm in Garlich's Wäldchen führt, an. Sie sei von Anliegern angesprochen worden, dass dort oft Müll abgelagert werden würde. Die Anlieger teilten mit, dass sich weiter hinten im Weg ein Pfeiler und ein Findling befinden würden. Sie fragten, ob man den Findling und den Pfeiler nicht weiter nach vorne zum Lutterdamm hin verlagern könne, damit der Weg nicht mehr mit dem Auto befahrbar wäre. BGM Pahlmann sagt zu, den Betriebshof darüber zu informieren.
5. BGM Pahlmann teilt mit, dass am 14.11.2019 um 19.00 Uhr ein Termin bezüglich des Themas „Bereitschaftsdienst am Wochenende“ mit den Ärzten stattfindet. Dort wird das Thema noch mal vorgestellt und bei Bedarf können Fragen gestellt werden. Der Bereitschaftsdienst wird ab dem 02.01.2020 beginnen.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Keine

Roswitha Brinkhus
Vorsitzende

BGM Heiner Pahlmann
Verwaltung

Esther Lüßenheide
Protokollführerin